



## Protokoll Nr. X/122/2019

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am Donnerstag, dem 14.02.2019, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 19:05 Uhr bis 20:00 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Michael Beetz

Herr Jens Brinkmann

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Martin Diekamp

Nur öffentlicher Teil

Frau Leslie Kell

Frau Claudia Klotzbach

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Dirk Lange-Mensing

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Susanne Pohlmann

Herr Jan Schomborg

Herr Günter Striedelmeyer

Frau Onat Temme

Herr Norbert Vater-Lippold

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Herr Jan Prävestmann

Frau Iris Seydel

Allg. Vertreterin

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Dirk Dreyer

Frau Anna Kebschull

Frau Christiane Schneider

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2 Zuteilung Ausschussvorsitz; Wiederholung Losentscheid  
Vorlage: X/2019/333
- 3 Genehmigung des Protokolls Nr. X/115/2018 vom 10.01.2019 - öffentlicher Teil
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.12.2018 "Energieeffiziente Bauweise in Bad Rothenfelde zur Erreichung der Klimaziele"  
Vorlage: X/2019/324
- 6 Antrag auf 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 b "Östlich der Frankfurter Straße" für das Grundstück "Westfalendamm 4"; Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: X/2019/329
- 7 Bebauungsplan Nr. 66 "Frankfurter Straße/Am Pagenkamp"; Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: X/2019/334
- 8 Haus- und Badeordnung für das Sole-Freibad Bad Rothenfelde  
Vorlage: X/2018/230
- 9 Wirtschaftsplan 2019 - Gesamt Gesundheitstherme und Freibad  
Vorlage: X/2019/327
- 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 7 NKomVG für das 4. Quartal 2018  
Vorlage: X/2019/318
- 11 Haushaltsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung 2018 bis 2022  
Vorlage: X/2019/321
- 12 Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Osnabrück, der Stadt Osnabrück und den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises Osnabrück  
Vorlage: X/2019/331
- 13 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

**Der Vorsitzende, 1.Stellv. Bürgermeister Tesch**, eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Es liegen folgende zwei Anträge der FDP/Striedelmeyer/Dreyer-Gruppe vor

- Antrag vom 29.01.2019 zur Begutachtung der Beleuchtungssituation in der Gemeinde Bad Rothenfelde und
- Antrag vom 29.01.2019 zur Durchführung des 10-jährigen Jubiläumskonzert 2020 im Kurhaus.

Der Antrag zur Begutachtung der Beleuchtungssituation wird dem zuständigen Fachausschuss zur weiteren Beratung zugewiesen. Der Antrag zur Durchführung des Jubiläumskonzertes 2020 im Kurhaus wurde im Verwaltungsausschuss am 07.02.2019 aus Dringlichkeitsgründen einvernehmlich erledigt. Weitere Anträge liegen nicht vor.

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird daher wie vorstehend festgestellt.

Von der Möglichkeit einer Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Anschließend verabschieden **der Ratsvorsitzende** und **Bürgermeister Rehkämper** die zum 28.02.2019 ausscheidende **Ratsfrau Leslie Kell**.

**Beig. Albers** teilt mit, dass er als Fraktionssprecher ab sofort zurücktritt. Das Amt übernimmt das Ratsmitglied Frank Bunselmeyer. Der Rat nimmt Kenntnis.

## **zu 2         Zuteilung Ausschussvorsitz; Wiederholung Losentscheid** **Vorlage: X/2019/333**

**Der Vorsitzende** gibt einleitende Darstellungen zum Sachverhalt.

Das Ratsmitglied Dirk Dreyer ist aus seiner bisherigen Ratsfraktion Bündnis 90/Grüne ausgetreten und hat sich der FDP/Striedelmeyer-Gruppe angeschlossen. Sowohl die Grünen als auch die FDP/Striedelmeyer/Dreyer-Gruppe verfügen nun über jeweils 3 Ratsmitglieder. Dadurch ergeben sich Änderungen der Stärkeverhältnisse im Rat.

Der 4. Beigeordneten-Sitz im VA musste daher zwischen den beiden genannten Fraktionen ausgelost werden. Der in der Ratssitzung am 10.01.2019 vorgenommene Losentscheid fiel zugunsten der Grünen aus.

Bei der Zuteilung des 4. Ausschussvorsitzes (=Tourismusausschuss) musste per Los entschieden werden. (Fälschlicherweise) wurden in der Sitzung am 10.01.2019 nur die Fraktionen „FDP/Striedelmeyer/Dreyer“ und „Grüne“ mit ihrer nach d'Hondt ermittelten Höchstzahl (= 3) beim Losentscheid berücksichtigt. Auch diesmal fiel das Los zugunsten der Grünen aus.

Eine von Ratsfrau Pohlmann angeregte Nachprüfung ergab, dass aufgrund der Höchstzahlen auch die CDU mit in den Losentscheid hätte aufgenommen werden müssen. Deshalb muss dieser Losentscheid in der Ratssitzung am 14.02.2019 wiederholt werden.

Das Ratsmitglied Dreyer wendet sich an die Verwaltung und fordert auch den Losentscheid für den 4. Beigeordneten-Sitz zu wiederholen. Er steht auf dem Standpunkt, dass durch den fehlerhaften Losentscheid bzgl. des 4. Ausschussvorsitzes der gesamte Beschluss und damit auch das 1. Losverfahren nichtig sei. Zur weiteren Begründung wird auf die email von Herrn Dreyer vom 04.02.2019 verwiesen.

Der Sachverhalt wurde sowohl der Kommunalaufsicht beim Landkreis Osnabrück als auch Herrn Thiele beim Nds. Städte- und Gemeindebund zur Stellungnahme zugeleitet. Beide Parteien kommen zu dem Ergebnis, dass nur der 2. Losentscheid wiederholt werden muss

und der 1. Losentscheid und der gefasste Beschluss nicht zu beanstanden sind. Die beiden Stellungnahmen werden als Anlagen beigefügt.

Das vom **Vorsitzenden** gezogene Los fällt auf „Bündnis 90/Grüne“.

**Ratsmitglied Lange-Mensing** teilt auf Befragen durch den Ratsvorsitzenden mit, dass man die namentliche Benennung des Tourismusausschussvorsitzes in Kürze vornehmen werde.

### **zu 3            Genehmigung des Protokolls Nr. X/115/2018 vom 10.01.2019 - öffentlicher Teil**

Das Protokoll Nr. X/115/2018 vom 10.01.2019 – öffentlicher Teil – wird **einstimmig bei 2 Enthaltungen** wegen Nichtteilnahme genehmigt.

### **zu 4            Verwaltungsbericht**

**Bürgermeister Rehkämper** gibt folgenden Verwaltungsbericht:

#### **a) Bauvorhaben „Märckerstraße 1“**

Auf dem Grundstück „Märckerstraße 1“ ist das alte Gebäude abgerissen worden, zwischenzeitlich ist mit dem Neubau eines Mehrfamilienhaus mit 5 Wohneinheiten begonnen worden. Die Baugenehmigung wurde am 16. Oktober 2018 vom Landkreis Osnabrück erteilt. Ursprünglich war auf dem Grundstück ein Mehrfamilienhaus mit 6 WE geplant, dafür waren 8 Einstellplätze und 2 Carports vorgesehen. Bei der damaligen Prüfung wurde festgestellt, dass die öffentliche Straße vor dem Grundstück nur eine Breite von 3,00 m hat und somit eine 90 Grad Anordnung der Stellplätze nicht möglich ist. Gemäß Garagenverordnung ist eine Straßenbreite von 5,50 m erforderlich.

Für den Architekten bzw. Bauherrn gab es damals nur folgende Möglichkeiten: Die Pläne so zu verändern, dass ein Mehrfamilienhaus mit nur 5 WE entsteht. Es wäre ein Stellplatz weniger erforderlich und es könnten dann die Einstellplätze auf der westlichen Grundstückseite in Schrägaufstellung angeordnet werden (siehe Lageplan). Bei einer Schrägaufstellung wäre eine Straßenbreite von 3,00 m ausreichend.

Wenn der fehlende Stellplatz an einer anderen Stelle in der Nachbarschaft langfristig gesichert werden könnte, wäre ebenfalls ein Mehrfamilienhaus mit 6 WE möglich gewesen. Eine weitere Lösung für den Planer bzw. für die Bauherren wäre gewesen, einen 2,50 m breiten Streifen der gemeindlichen Grünfläche zu erwerben, um die Zufahrt auf 5,50 m zu verbreitern. Dann hätte die damalige Planung auch nicht verändert werden müssen.

Die Bauherren haben sich für Möglichkeit Nr. 1 entschieden, so dass jetzt ein Mehrfamilienhaus mit 5 WE entsteht. Andere bzw. weitergehende Überlegungen der Bauherren sind nicht bekannt.

#### **b) Bebauungsplan Nr. 60 „Ulmenallee/Im Wiesengrund“ - Kompensation**

Die Verwaltung des geplanten Kompensationsflächenpools, der sich aus der Renaturierung der Fischteiche „Schlüter“ ergibt, soll durch die NLG vorgenommen werden. Von dort wird z. Zt. ein Vertragsentwurf erarbeitet, der mit den betreffenden Grundstückseigentümern abzustimmen ist. Sobald eine Einigung herbeigeführt worden ist, können die abschließenden Beratungen eingeleitet werden (Feststellungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächennut-

zungsplanes sowie Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 60. Danach kann mit der Umsetzung der Baumaßnahme begonnen werden.

### **c) Umgestaltung ZOB**

Am 21.01.2019 hat ein Gespräch mit der Verkehrskommission und Herrn Janssen (SHP) stattgefunden. Die Gesprächsteilnehmer favorisieren 2 Ausbauvarianten.

Der Wegfall des vorhandenen Gebäudes oder die Gebäudeneugestaltung bei Erhalt ist zu untersuchen. Herr Janssen, Büro SHP in Hannover, hat die entsprechenden Vorentwurfsplanungen mittlerweile vorgelegt. Diese sollen dann in der Bau-, Umwelt- und Planungsausschusssitzung am 26.03.2019 vorgestellt werden. Vorab findet noch eine Abstimmung mit der VOS und dem Busunternehmen Hummert in Dissen statt.

### **d) Antrag auf Verkehrsberuhigung „Helferner Weg“**

Am 28.01.2019 hat ein Gespräch mit dem Antragsteller, zwei weiteren Anliegern, der Verkehrskommission und Herrn Ramm von IPW Wallenhorst stattgefunden. Herrn Ramm wird unter Berücksichtigung des Gesprächsergebnisses konkrete Handlungsvorschläge erarbeiten. Diese werden dann in einer der nächsten Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses von Herrn Ramm vorgestellt.

### **e) Verlegung von Glasfaserkabel im südlichen Außenbereich**

Die Verlegungsarbeiten im Bereich der Brinkheide und der Straße „Niederesch“ sind abgeschlossen. Momentan finden die Arbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabel in der Straße „Im Strange“ statt, anschließend wird noch die Straße „Heidland“ versorgt, um auch das campotel an das Glasfasernetz anzubinden. Für die entlang der Frankfurter Straße in Richtung Süden geplanten Arbeiten steht noch eine Genehmigung des Amtes für Kreisstraßen, Landkreis Osnabrück, aus. Abschließend werden auf Antrag der jeweiligen Grundstückseigentümer an die TELKOS im gesamten Trassenverlauf Hausanschlüsse vorgenommen. Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Übersichtsplan.

**Ratsherr Meyer zu Theenhausen** weist auf die ordnungsgemäße Wiederherstellung der Straßenbankette hin.

### **f) Endausbau Baugebiet „Auf dem Kalwerkamp“**

Am Montag, 11. Februar sind die Arbeiten zum Endausbau im Baugebiet „Auf dem Kalwerkamp“ aufgenommen worden. Eine Anliegerversammlung zum Endausbau hat am 24. Januar stattgefunden. Mit den Fräsarbeiten ist im Bereich des Wendehammers begonnen worden, die Hälfte dieser Arbeiten ist fertiggestellt. In diesem Bereich werden jetzt die Straßenbauarbeiten aufgenommen. Entsprechende Informationsschreiben sind vorab durch die ausführende Firma Dieckmann Bauen + Umwelt aus Osnabrück verteilt worden.

### **g) Vergabe der Grundstücke „Am Wäldchen/Mühlenweg“**

Zum Erwerb der 19 Grundstücke „Am Wäldchen/Mühlenweg“ haben bei der NLG insgesamt 18 junge Familien sowie 15 junge Paare (insgesamt 33 Parteien) den Bewerbungsbogen abgegeben. Die Fragebögen sind durch die NLG ausgewertet worden, so dass in den nächsten Tagen mit dem Vergabeverfahren unter Berücksichtigung der gemeindlichen Vergaberichtlinien begonnen wird.

**zu 5      Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.12.2018 "Energieeffiziente Bauweise in Bad Rothenfelde zur Erreichung der Klimaziele"  
Vorlage: X/2019/324**

**Ratsherr Beetz** erklärt im Namen seiner Ratsfraktion, den Antrag zunächst zurückzustellen. Das gemeindliche Klimaschutzkonzept müsse nun wieder „zum Leben erweckt werden“. Dazu soll u.a. auch ein Workshop dienen, so wie in der Fachausschusssitzung angesprochen. Der Grünen-Antrag werde dann in die Diskussionen einfließen.

Der Rat nimmt davon Kenntnis.

**zu 6      Antrag auf 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 b "Östlich der Frankfurter Straße" für das Grundstück "Westfalendamm 4"; Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: X/2019/329**

Es ergeht folgender

**Beschluss (14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):**

Zur städtebaulichen Neuordnung des Grundstückes „Westfalendamm 4“ ist der Bebauungsplan Nr. 7 b „Östlich der Frankfurter Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften zum 2. Mal als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern.

Das Plangebiet besteht aus dem Flurstück 36/26 der Flur 6, Gemarkung Bad Rothenfelde, und wird im Osten vom Grundstück „Westfalendamm 6“ (Feuerwehrgerätehaus) im Süden von einem an der Böschung der L 94 (Niedersachsenring) befindlichen Regenrückhaltebecken, im Westen von einer gemeindlichen Grünfläche sowie im Norden von der K 336 (Westfalendamm) begrenzt. Die genaue Lage ergibt sich aus dem Lageplan, der Gegenstand dieses Beschlusses ist.

Die Verfahrenskosten sind vom Vorhabenträger zu übernehmen. Einzelheiten sind in einem Städtebaulichen Vertrag zu regeln.

**zu 7      Bebauungsplan Nr. 66 "Frankfurter Straße/Am Pagenkamp"; Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: X/2019/334**

Es ergeht folgender

**Beschluss (einstimmig bei 5 Enthaltungen):**

Um die südlich der Grundschule gelegenen Grundstücke städtebaulich zu ordnen und zu sichern, ist der Bebauungsplan Nr. 66 „Frankfurter Straße/Am Pagenkamp“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a Baugesetzbuch aufzustellen.

Das Plangebiet besteht aus den Flurstücken 45/2, 45/3, 48/4, 48/6, 48/8, 50/4 (teilweise) sowie 52/4, alle gelegen in der Flur 5, Gemarkung Bad Rothenfelde.

**zu 8 Haus- und Badeordnung für das Sole-Freibad Bad Rothenfelde  
Vorlage: X/2018/230**

Es ergeht folgender

**Beschluss (einstimmig):**

Die Haus- und Badeordnung für das Sole-Freibad Bad Rothenfelde wird in der dem Protokoll als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

**zu 9 Wirtschaftsplan 2019 - Gesamt Gesundheitstherme und Freibad  
Vorlage: X/2019/327**

Es ergeht folgender

**Beschluss (einstimmig):**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bäderbetriebe Bad Rothenfelde“ für das Jahr 2019 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2022 werden in der diesem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

**zu 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach §  
111 Abs. 7 NKomVG für das 4. Quartal 2018  
Vorlage: X/2019/318**

**Einstimmig** nimmt der Rat (in der Anlage rosa gekennzeichnet) die im 4. Quartal 2018 an die Gemeinde Bad Rothenfelde geleisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 7 NKomVG an.

**zu 11 Haushaltsplan 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung 2018 bis 2022  
Vorlage: X/2019/321**

**Herr Prävestmann** erläutert zunächst die Eckdaten des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes.

**Ratsherr Kuchenbecker** berichtet von intensiven Beratungen und Diskussionen im Finanz- und Betriebsausschuss. Er geht auf einige Eckpunkte ein und erwähnt insbesondere den Kauf einer neuen Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr, den um 50.000 € erhöhten Ansatz für Straßenunterhaltung und die Aufwendungen für die Kindergärten (Zuschussbedarf von knapp 1 Mio €). Er weist auch auf die komplette Altschuldentilgung in der Kur GmbH und die sich möglicherweise daraus ergebenden finanziellen Spielräumen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt die CDU-Ratsfraktion dem Haushalt zuzustimmen.

**Ratsherr Bunselmeyer** dankt der Verwaltung für die Erstellung dieses Zahlenwerkes und die Bereitschaft, jederzeit Auskünfte zu geben und Fragen zum Haushalt zu beantworten. Die Mehrheit seiner Fraktion könne dem vorliegenden Entwurf zustimmen. Er freue sich auf die Beratungen zur Thematik „Masterplan 2030“.

**Ratsherr Beetz** dankt ebenfalls der Verwaltung. Weil nach Auffassung seiner Ratsfraktion zu geringe Finanzmittel für die Abarbeitung des Masterplanes 2030 eingestellt sind, werde sich seine Fraktion enthalten.

**Ratsherr Striedelmeyer** erklärt, dass seine Gruppe dem Haushalt in der vorliegenden Fassung zustimmen werde.

**Beig. Albers** bringt die Anlegung eines Straßenkatasters ins Gespräch und erinnert insofern an entsprechende Beratungsansätze im Fachausschuss. Diesen Punkt solle man weiter diskutieren und ggfls. einen entsprechenden Beschluss fassen.

**Bürgermeister Rehkämper** weist abschließend auf den strukturellen Haushaltsfehlbedarf hin, der nur durch Erlöse aus Grundstücksverkäufen ausgeglichen werden könne. Auf Sicht könne dies so nicht sein. Gemeinsames Ziel müsse daher ein ausgeglichener Haushalt sein.

Es ergeht folgender

**Beschluss (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen):**

Die Haushaltssatzung 2019 wird in der diesem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen. Gleichzeitig wird das Investitionsprogramm beschlossen.

**zu 12      Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Osnabrück, der Stadt Osnabrück und den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises Osnabrück  
Vorlage: X/2019/331**

Auf Anfrage von **Ratsfrau Temme** weist **Bürgermeister Rehkämper** darauf hin, dass sich das finanzielle Engagement der Gemeinde nicht erhöhe. Durch die Neustrukturierung möglicherweise auftretende Mehraufwendungen trägt der Landkreis Osnabrück und die Stadt Osnabrück.

Es ergeht folgender

**Beschluss (einstimmig):**

1. Zum 01.04.2020 wird die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) mit anliegendem Gesellschaftsvertrag (**Anlage 2**) gegründet.
2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundsbeamten, die Aufsichtsbehörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages nicht verändert wird.
3. Der in der **Anlage 3** beigefügten Konsortialvereinbarung und deren Anlagen 1 bis 4 wird zugestimmt.
4. Die Gemeinde Bad Rothenfelde übernimmt an dem Stammkapital in Höhe von insgesamt 100.000 Euro einen Geschäftsanteil in Höhe von 2.325,00 Euro (2,32 %).
5. Die Gemeinde Bad Rothenfelde stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt von 13.253,00 Euro für das Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung.

Die Gemeinde Bad Rothenfelde stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt von 22.297,00 Euro für das Geschäftsjahr 2021 zur Verfügung.

6. Die Gemeinde Bad Rothenfelde stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Mittel zur Geschäftsbesorgung in Höhe von insgesamt von 4.673,00 Euro (zzgl. Umsatzsteuer) für das Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung.  
Die Gemeinde Bad Rothenfelde stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Mittel zur Geschäftsbesorgung in Höhe von insgesamt von 7.161,00 Euro (zzgl. Umsatzsteuer) für das Geschäftsjahr 2021 zur Verfügung.
7. Zur Geschäftsführerin wird Frau Petra Rosenbach bestellt.
8. Der Bürgermeister der Gemeinde Bad Rothenfelde wird ermächtigt, alle erforderlichen Erklärungen abzugeben und Unterschriften zu leisten.
9. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der kommunalaufsichtlichen Unbedenklichkeit.

### **zu 13      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

**Ratsfrau Pohlmann** wünscht Auskünfte über die tgl. Arbeitszeiten der gemeindlichen Verkehrskontrolleure. **Bürgermeister Rehkämper** sagt die Vorlage dieser Unterlagen zu.

**Der Vorsitzende, 1.Stellv. Bürgermeister Tesch**, schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20.00 Uhr.

gez. Edmund Tesch  
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper  
Bürgermeister

gez.K.-W. Twelkemeyer  
Protokollführer